

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>5,4 Mio.</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<u>2,1 Mio. €</u> <u>40 %</u>

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:Verfristung

Die verwaltungsinterne Abstimmung konnte nicht frühzeitiger abgeschlossen werden. Da zum jetzigen Zeitpunkt notwendige Vergabeverfahren für die Sonderausstellung einzuleiten sind, käme eine Behandlung in der Sitzung am 28.04.2020 zu spät. Es wird daher um Behandlung in der Sitzung am 10.03.2020 gebeten.

Die Museen warten in diesem Jahr mit einer Vielzahl ansprechender größerer und kleinerer Sonderausstellungsprojekte auf.

Beispielsweise realisiert das Museum Ludwig, das mit Blinky Palermo bereits in das neue Jahr gestartet ist, insgesamt fünf Programmpunkte, die im Oktober mit Warhol NOW ihren Höhepunkt erreichen.

Die neue Direktorin mit ihrem Team des Rautenstrauch-Joest-Museums zeigt neben der größeren Projektierung Resist! Die Kunst des Widerstandes unter anderem die neukonzipierte Serie von Inter-

ventionen in der Dauerausstellung. Dies mit dem Ziel, die bei der Neueröffnung des Hauses vor 10 Jahren preisgekrönte Sammlungspräsentation mit zusätzlichen temporären Betrachtungswinkeln anzureichern.

Das Museum für Angewandte Kunst richtet insgesamt sechs Sonderausstellungen aus und führt die - trotz der anhaltenden baulichen Einschränkungen - erfolgreiche und das Haus belebende Programmatik fort.

Im Kölnischen Stadtmuseum muss der derzeitige Arbeitsschwerpunkt notwendigerweise auf dem kommenden Interim im Haus Sauer liegen. Gleichwohl wird diese Situation mit zwei Sonderausstellungen im Altbau (Bläck Fööss und Vor 75 Jahren: Köln 1945) überbrückt.

Auch die anderen Museen warten mit interessanten Sonderausstellungsprojekten auf.

Zum Programm:

Zu den vom Rat festgelegten Aufgaben der Museen gehören u. a. das Präsentieren und die Vermittlung musealer Inhalte. Dieses erfolgt schwerpunktmäßig durch Sonderausstellungen. Als Aushängeschild der Museen ziehen sie die Aufmerksamkeit und damit zusätzliche Besucher an. Gerade auch für Drittmittelgeber und Sponsoren sind sie daher von besonderem Interesse. Zudem strahlen die Sonderausstellungen auch auf die Ständigen Sammlungen in Form von anteiligen Eintrittsgeldern, Katalogverkauf etc. ab.

Die Planungen des Sonderausstellungsprogramms der Museen für das Jahr 2020 sind weitgehend abgeschlossen und werden hiermit zur Genehmigung der Mittelverwendung vorgelegt.

Den mit dieser Beschlussvorlage verbundenen Aufwendungen von insgesamt 5.430.000 € stehen Erträge in Höhe von insgesamt 3.270.900 € gegenüber. Diese setzen sich zusammen aus erwirtschafteten Erträgen in Höhe von 1.123.500 € (Eintritte und Verkaufserlöse) sowie Drittmitteln/sonstigen Erträge in Höhe von 2.147.400 € (Zuschüsse, Spenden etc.).

Zum Ausgleich des verbleibenden Fehlbetrages in Höhe von insgesamt 2.159.100 € wird die Finanzierung aus dem zentralen Sonderausstellungsetat der Museen, dem Sonderausstellungsetat des Museums Ludwig sowie über den Politischen Veränderungsnachweis den Museen zum Haushaltsplan 2020 aus der Kulturförderabgabe zugesprochenen Mitteln vorgeschlagen.

In der Übersicht stellt sich die Finanzierung aus Haushaltsmitteln wie folgt dar:

Finanzierung	HPL 2020	Haushaltsansatz	Mittelverwendung
Sonderausstellungsetat der Museen	Teilergebnisplan 0401 – Museumsreferat, Teilplanzeile 16 – sonst. ordentliche Aufwendungen	796.000 €	716.000 €
Sonderausstellungsetat Museum Ludwig	Teilergebnisplan 0402 – Museum Ludwig	255.600 €	255.600 €
Politischer Veränderungsnachweis / Einzelförderungen	Teilergebnispläne der betreffenden Museen	720.000 €	720.000 €
Politischer Veränderungsnachweis / Verwendungsvorschläge der Verwaltung	Teilergebnisplan 0401 – Museumsreferat, Teilplanzeile 16 – sonst. ordentliche Aufwendungen	650.000 €	467.500 €

Über den Politischen Veränderungsnachweis wurden den Museen Mittel aus der Kulturförderabgabe in Form von Einzelförderung für die folgenden Sonderausstellungsprojekte zugesprochen:

Warhol NOW	Museum Ludwig	450.000 €
Resit!	Rautenstrauch-Joest-Museum	200.000 €
Böhm	Museum für Angewandte Kunst	20.000 €
Sammlungskonzept Interim	Kölnisches Stadtmuseum	50.000 €
	Summe	720.000 €

Des Weiteren erhalten die Museen jeweils für die Jahre 2020/2021 aus der Kulturförderabgabe 650.000 € zum Ausgleich entfallender Eintrittseinnahmen infolge der Ausweitung der im Jahre 2019 eingeführten freien Eintritte in Sonderausstellungen insbesondere für Schülerinnen/Schüler und KölnPass-Inhaber/innen. Zum Ausgleich der entfallenden Eintrittseinnahmen schlägt die Verwaltung vor, diese Mittel bedarfsgerecht zur Refinanzierung der Sonderausstellungsprojekte einzusetzen. Auf diese Mittel bezogen schlägt die Verwaltung vor, die Mittel im ersten Schritt den folgenden Sonderausstellungsprojekten zuzuteilen:

Bon Voyage Signac	Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	10.000 €
Warhol NOW	Museum Ludwig	150.000 €
Studiensammlung	Römisch-Germanisches Museum	20.000 €
Landesausstellung 2022	Römisch-Germanisches Museum	20.000 €
360 Grad-Projekt	Rautenstrauch-Joest-Museum	12.500 €
Böhm	Museum für Angewandte Kunst	50.000 €
Hans Kotter	Museum für Angewandte Kunst	15.000 €
Pentagon	Museum für Angewandte Kunst	60.000 €
Vor 75 Jahren	Kölnisches Stadtmuseum	70.000 €
Das Reichsministerium	NS-DOK	30.000 €
Einige waren Nachbarn	NS-DOK	30.000 €
	Summe	467.500 €

Die mit dieser Beschlussvorlage verbundenen Mittelfreigaben werden nach der Beschlussfassung in die betreffenden Teilpläne der Museen umgeschichtet.

Da gem. Haushaltsvermerk auch die Freigabe der Mittel für die oben genannten drei Maßnahmen durch den Finanzausschuss sowie Ausschuss Kunst und Kultur erforderlich ist, wird auch dieser bezogen auf die Verwendung der Mittel aus der Kulturförderabgabe beteiligt.

Zur Verwendung der Restmittel aus den zugesprochenen Mitteln der Kulturförderabgabe als auch des allgemeinen Sonderausstellungsetats wird die Verwaltung alsbald weitere Vorschläge unterbreiten.

Die Einzeldarstellung der Sonderausstellungsprojekte und deren Kalkulationen sind der Anlage 1 beigefügt, in der Anlage 2 befindet sich die listenmäßige Gesamtdarstellung zur Mittelverwendung.

Anlagen

Anlage 1 – Einzeldarstellung der Sonderausstellungen 2020

Anlage 2 – Gesamtdarstellung der Sonderausstellungen 2020

